

- **Selbstbewusstsein**
- **Eigenverantwortung**
- **Konfliktkompetenz**

... sind die Schlüsselqualifikationen für den Weg aus der Gewalttätigkeit.

Unsere solidarisch-begleitende Haltung als ein elementarer Grundwert unserer Arbeit ermöglicht sinnvolle, zielorientierte und effektive Konfrontationen.

Wir solidarisieren uns als erwachsene Frauen mit den Mädchen und „entsolidarisieren“ uns gleichzeitig von dem gewalttätigen Verhalten.

Wir respektieren die Täterin als Person und bringen ihr ehrliche Wertschätzung entgegen.

Unser Leitbild finden Sie hier:
www.gewaltpädagogik.de

Weitere Informationen über uns, unsere Arbeit und das SEK-Training finden Sie im Netz:

www.sektraining.de

www.intervenieren.de

Bitte mailen Sie uns, bzw. rufen Sie uns an, wir informieren Sie gern mit einem individuellen Angebot für Ihre Einrichtung oder für mehrere Klientinnen.

Mail-Adresse:

wenzel@intervenieren.de

Forum Intervention
SEK-Training
M. Wenzel

Hubertusstr. 8
12163 Berlin
Tel. & Fax 030 / 772 73 19



SEK-Training[©]

**Das genderorientierte
Trainingsprogramm für
aggressive und gewalttätige
Mädchen und junge Frauen**



Das Training ist Produkt des



Bei Krisen, Konflikten und Gewalt ist spezielles Wissen gefragt.

Trainingsbedingungen und Trainingsinhalte:

Das SEK-Training ist für Mädchen und junge Frauen ab 10 Jahren geeignet (4-10 Teilnehmerinnen pro Trainingsgruppe).

Das Training wird ausschließlich von erfahrenen Krisen-, Konflikt und Gewaltberaterinnen (GHM®) mit einer abgeschlossenen dreijährigen Weiterbildung durchgeführt.

Unser Training ist tiefenpsychologisch fundiert und auf das Persönlichkeitswachstum der Mädchen und jungen Frauen ausgelegt. Die Orientierung an den geschlechtstypischen Sozialisationsbedingungen ermöglicht durch unsere gezielten Interventionen die umfassende Bearbeitung der Gewaltthematik.

Das SEK-Training unterstützt so die Entwicklung eines Selbstbildes, das der Realität angemessen ist.

Wir stellen uns den Teilnehmerinnen als persönlich präsente Beraterinnen und damit als Vorbild zur Verfügung.

So können sie mit uns gemeinsam ihren gewaltfreien Weg zur erwachsenen Frau gestalten.



Das SEK-Training besteht aus (maximal) 13 aufeinander aufbauenden Modulen, in denen es um folgende Inhalte geht:

- Die für Mädchen typischen Gewaltursachen und Auslöser werden bei jeder Teilnehmerin individuell evaluiert.
- Die Bagatellisierungs- und Rechtfertigungsstrategien werden als solche enttarnt, neu bewertet und so wirkungslos gemacht.
- Durch Förderung und Differenzierung der Selbstwahrnehmung wird der häufig sozialisationsbedingte und gesellschaftlich mitgetragene weibliche „Opferstatus“ aufgedeckt.
- Insgesamt wird die Verantwortungsbereitschaft der Teilnehmerin ermöglicht und gefördert.
- Die traditionellen mädchentypischen Werte und Normen werden überprüft, um sie gegebenenfalls zu modifizieren.



- Die Opferhaltung dient nicht weiterhin als Rechtfertigung für ausgeübte Gewalt und destruktive Aggressionen.
- Die begangenen Taten können individuell ohne Bloßstellung der Täterin reflektiert werden.
- Nicht zuletzt lernen die Teilnehmerinnen konstruktives Streiten, um sich wirksam abgrenzen zu können.
- Die Gesamtpersönlichkeit jeder Teilnehmerin wird gestärkt, um zukünftigen Krisen gewaltfrei und dadurch zielführend begegnen zu können.
- Auf diese Weise werden die Gewalttaten nicht durch uns „abtrainiert“ sondern für die Zukunft der Klientinnen schlicht überflüssig gemacht.

Wir wissen,

was wen, wann, wie

bewegt.